



Barock-Rankett. Grifflochanordnung in einer Ebene. Zeichnung vom Autor

Schallstück im deutschen Sprachgebiet nachweisbar, beide Namen sind gleichwertig ...⁹⁸

Streng genommen müßte hinsichtlich der Anblasart unterschieden werden zwischen Ranketten mit Pirouette und Ranketten, die unter Verwendung eines S-Bogens angeblasen werden (Fagott-Rankette).

Fagott-Rankette tauchen erst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts auf; ihr Tubusverlauf ist konisch, wodurch sich zwangsläufig ein weniger kompliziertes Tonlochsystem ergibt, das eine enge Anlehnung an den Dulzian erkennen läßt.

... bei allen Fagott-Ranketten ohne Klappen folgt die Verbindung der Längsachse dem Uhrzeigersinn; alle Exemplare mit Klappen sind entgegengesetzt orientiert, was mit entsprechend französischen Gebräuchen zusammenhängen dürfte. Auch die Klappen der Fagott-Rankette zeigen nach Anzahl, Art und Lagerung enge Beziehungen zu den Klappen der Fagotte gleicher Zeit um 1700 wurden die Fagotte ebenfalls mit zwei chromatisch Klappen gebaut ...⁹⁹

Der Tubus der Barock-Rankette verläuft in den meisten Fällen stufenförmig-zylindrisch, was auf die Gesamtlänge einem konischen Anstieg entspricht.

6 FLÖTENINSTRUMENTE

Flöteninstrumente gehören bereits zum Urbestand der Tonwerkzeuge. Während aufgrund der leicht vergänglichen Materialien wie Pflanzenrohr, Knochen und Tierhorn nur wenige für die wissenschaftliche Auswertung brauchbare Flöten (-fragmente) bekannt wurden, geht man doch davon aus, daß die ältesten Grifflochflöten vielleicht schon im Paläolithikum ihren Ursprung haben¹⁰⁰.

Verschiedene Flöteninstrumente, die hinsichtlich ihrer spezifischen Merkmale wie Anblasvorrichtung, Spielhaltung, Grifflochzahl und -anordnung Ausgangspunkt für vielfältige Unterarten¹⁰¹ mit einer Reihe weiterer Variations-

formen darstellen, wurden in den verschiedensten Kulturen entwickelt und leben z. T. in der heutigen Folklore weit fort.

Die schnabellosen Längsflöten (Kerbflöten), bei denen gegen einen dem Lippenansatz gegenüberliegenden Kanal (über die Kerbe) geblasen wird, stellen die Frühform innerhalb der Familie der Flöteninstrumente dar. Mannigfaltig sind ihre Bauformen und zahlreich ihre konstruktionsbedingten Modifikationen hinsichtlich Grifflochzahl und Form der eingekerbten Blaslöcher.